

SPD Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



12.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Jugendarbeit in den Höhenstadtteilen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 274	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 3620-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Personalaufwendungen	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Sachaufwendungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

► stja

► Sachverhalt | Begründung

Seit Anfang 2020 liegt eine Konzeption des stja für ein "Team Offene Kinder- und Jugendarbeit" in den Bergdörfern" vor. Insgesamt würden die dezentralen Angebote den vielen Kindern und Jugendlichen in den Höhenstadtteilen zugutekommen. In § 11 SGB VIII führt der Gesetzgeber Jugendarbeit als Leistung der Jugendhilfe aus: "Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen." In vielen anderen Stadtteilen in Karlsruhe ist dies bereits seit vielen Jahren der Fall. Als Antragstellende verfolgen wir unser Ziel der flächendeckenden Offenen Jugendarbeit auch bei angespannter Haushaltslage weiter.

Die Trägerschaft wird dem stja übertragen. Es entstehen Kosten für die Beschäftigung eines Sozialpädagogen (m,w,d) und eines Auszubildenden (m,w,d) zum Jugend- und Heimerzieher in Höhe von ca. 75000 Euro sowie Sachkosten in Höhe von ca. 10.000 Euro.

Unterzeichnet von:

Parsa Marvi, Elke Ernemann, Anton Huber, Yvette Melchien und SPD-Fraktion